

Für intensive Liebesbeziehungen zwischen Mensch und Natur

Dr. Christoph Goppel und Dr. Hans Aschenbrenner wurden in München vor 120 Gästen von BJV und Deutschem Landwirtschaftsverlag ausgezeichnet. Der Direktor der Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege wie auch der Raufußhuhnexperte haben sich um die Brücke zwischen Jagd und Naturschutz hoch verdient gemacht. Schirmherrin des Abends war Umwelt-Staatssekretärin Melanie Huml. Text und Fotos: Vivienne Klimke



Dr. Hans Aschenbrenner erhielt die Medaille Naturerbe Bayern des BJV.

Das Jagd auch angewandter Naturschutz ist, ist manchen Gesellschaftskreisen nur mit Mühe zu vermitteln. Mit der Verleihung seines Naturschutzpreises und der Medaille Naturerbe Bayern in diesem Jahr rückten der BJV und der Deutsche Landwirtschaftsverlag (DLV) deshalb zwei Personen ins Rampenlicht, die sich genau um diese Vermittlung besonders verdient gemacht haben: Dr. Christoph Goppel, Direktor der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL), und Dr. Hans Aschenbrenner, Gründer und ehemaliger Leiter des Tierparks Lohberg sowie anerkannter Raufußhuhnexperte.

Beide würden als „Förderer eines lebensnahen, nicht ideologischen Natur- und Artenschutzes geehrt“, so BJV-Präsident Prof. Dr. Jürgen Vocke in seiner Ansprache. Rund 120 geladene Gäste begleiteten die Preisverleihung im Deutschen Jagd- und Fischereimuseum in Mün-

chen. Klangvoll bereicherten die Jagdhornbläser des BJV München unter Leitung von Hans Axmann die Veranstaltung.

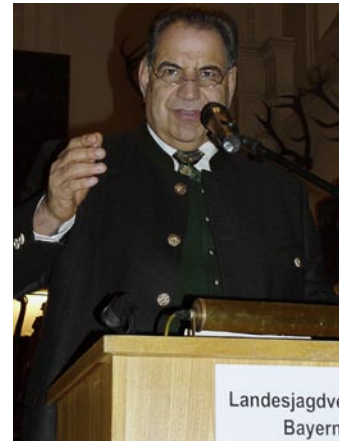
Goppel habe erkannt, „dass Naturschutz nur im Dialog mit allen gesellschaftlichen Gruppen die notwendige breite Basis findet“, lobte Melanie Huml, Staatssekretärin im Bayerischen Umweltministerium und Schirmherrin des Abends, in ihrer Laudatio auf den neuen Naturschutzpreisträger. Sie hob unter anderem die Gründung des Jagdforums an der ANL hervor: „Naturschützer und Jäger, die sich traditionell nicht immer ´grün´ sind, entdecken hier ihre Gemeinsamkeiten“, sagte sie. Goppel, seit 1992 Direktor der ANL, habe mit seiner Arbeit viele Liebesbeziehungen zwischen Mensch und Natur erstmals oder neu entfacht.

Huml dankte angesichts der globalen Umbrüche in der Wirtschaft auch dem BJV für „dieses mit dem Naturschutzpreis ausgesendete Signal, dass es die Bedeutung des Naturschutzes nicht mindert, auch wenn man wirklich ´andere Sorgen´ hat.“

Dr. Hans Aschenbrenner, von Beruf eigentlich „Landtierarzt“, hat über das Auerhuhn eine Brücke zwischen Naturschutz und Jagd geschlagen. Sein Laudator, der ehemalige Zoologe des Nationalparks Bayerischer Wald, Dr. Wolfgang Scherzinger, ließ die Zuhörer nacherleben, wie der Veterinärmediziner aus Liebe zum Auerwild seine Verbündeten unter Waldbauern und Privatjagdbesitzern

im Lamer Winkel suchte, wie er später ein Schau- und Zuchtgehege eröffnete und dort umfangreiche Forschungen, zum Beispiel zu Krankheiten, Nachzucht und Auswilderung der Tiere, durchführte. Herausragende Fachpublikationen und die Eröffnung des Tierparks Lohberg 1989 waren nur zwei der Höhepunkte seiner Lebensleistungen, für die er bereits unter anderem mit dem Verdienstkreuz am Band der Bundesrepublik Deutschland gewürdigt wurde.

BJV-Präsident Prof. Dr. Jürgen Vocke rief in seiner Rede dazu auf, alte Feindbilder zwischen Jagd und Naturschutz zu überwinden: „Dort, wo bis heute die scheinbaren Gräben gezogen werden, ist es höchste Zeit, umzudenken“, sagte er. „Die Reviere sind für die Jäger Heimat, und Heimat schützt und fördert man. So wird der Naturschutz zum ganz privaten Anliegen für jeden Jäger.“ Vocke dankte für die gute Zusammenarbeit des



Dr. Christoph Goppel wurde mit dem Naturschutzpreis ausgezeichnet.

BJV mit dem Bayerischen Umwelt- und dem Landwirtschaftsministerium.

An Letzteres gerichtet, brach er auch eine Lanze für das Rotwild: „Wir in Bayern begrüßen die Ankunft des Bären, des Wolfes und des Luchses, die alle lange Zeit aus unserem Land verschwunden waren. Warum lassen wir dann einer bereits einheimischen Art wie dem Rotwild nicht auch ihren artgerechten Lebensraum?“



DLV-Geschäftsführer Amos Kotte, Medaillenträger Dr. Hans Aschenbrenner, BJV-Präsident Prof. Dr. Jürgen Vocke, Jagdkönigin Susanne Schmid, Staatssekretärin, Schirmherrin und Laudatorin Melanie Huml, Preisträger Dr. Christoph Goppel, Zoologe und Laudator Dr. Wolfgang Scherzinger (v. l.)